

Windkraft torpediert Verbraucherschutz per EEG: Gesetzliche Zwangseinspeisung ist unsozial

Strom-Info-Abend am 13. September 2011 um 19 Uhr in Tasch's Wirtshaus, Franz-Schubert-Straße 3, 35578 Wetzlar. Anmeldung erbeten bei Heinz Hofmann unter der Telefonnummer 06441 32016. Der Eintritt ist frei. Weiteres auf <http://www.NAEB.info>.

Hektische Energiewende im März 2011

Der tagespolitisch motivierte hektische Beschluss der deutschen Bundesregierung im März 2011, Zug um Zug alle Atomkraftwerke abzuschalten, ohne Ersatzkraftwerke zu haben, hat für eine trügerische Ruhe vor dem Sturm gesorgt. Viele Stromkunden wiegen sich in Sicherheit und übersehen die öffentlichen Warnungen der Stromversorger vor Versorgungsengpässen im Winter und die ebenfalls veröffentlichte Kritik der Stromversorger an den sprunghaft gestiegenen Stromimporten.

Weiter steigende Strompreise ab Januar 2012

Die anstehenden Strompreiserhöhungen zu Beginn des Jahres 2012 werden die Diskussionen erneut entfachen, warum Deutschland so viel Strom importieren muss, um die Grundversorgung (sogenannte Grundlast) zu sichern. Windkraftwerke und Solarkraftwerke sind nach dem Stand der Technik und auf absehbare Zeit nicht grundlastfähig. Die Grundlastfähigkeit hängt von physikalischen Gesetzen ab und nicht von Verordnungen der Europäischen Union oder von Gesetzen des Deutschen Bundestages. Auch Ideologien von politischen Parteien und Lobby-Organisationen der Windkraft-Industrie, der Photovoltaik-Industrie und der Biogas-Kraftwerk-Industrie erzeugen keine Grundlastfähigkeit. Bereits heute stößt das Netz-Management laufend an seine Grenzen, weil aufgrund der stark schwankenden Einspeisung von Strom aus Windkraft und aus Sonnenkraft die Stromspannung und die Stromfrequenz im Versorgungsnetz nur durch hektische Entscheidungen einigermaßen stabil zu halten ist. Dies war vor Einführung des EEG noch völlig anders. Schon jetzt ist Strom in Deutschland durch das EEG 1,7mal so teuer wie in Frankreich geworden und doppelt so teuer wie in den USA.

NAEB klärt Stromverbraucher in Wetzlar über Hintergründe auf

Kann sich der Stromkunde vor weiterhin steigenden Stromkosten schützen? Das zu erwartende Szenario in der Stromwirtschaft ist für Private genauso wie für Unternehmen in ganz Deutschland eine große Belastung. Die Stromverbraucher-Schutz-Organisation NAEB informiert engagierte Bürger am 13. September 2011 in Wetzlar in Tasch's Wirtshaus, Franz-Schubert-Straße 3. Besucher sind gebeten, sich telefonisch bei Heinz Hofmann unter 06441 32016 anzumelden. Nur informierte Bürger können die Argumentation von Politikern und von Stromlieferanten durchschauen, kritisch bewerten und Konsequenzen ziehen. Der Besuch der öffentlichen Veranstaltung ist entgeltfrei. Neben den Vorträgen wird reichlich Raum für individuelle Gespräche geboten. Die gemeinnützige NAEB trägt für interessierte Leser regelmäßig Kostenzahlen und Risiko-Faktoren auf ihrem gut besuchten Internetauftritt <http://www.NAEB.info> und in den Newslettern zusammen. Sie handelt unabhängig von der Strom-Verbandsorganisation BDEW. Es werden auch keine Tarife oder Stromanbieter empfohlen.

Unternehmensinformation

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG-Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie/Voltaik ins Strom-Netz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch, und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen für Investitionen in Windkraftwerke und Voltaik statt. naeb e.V. klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

Unternehmenskontakt

Heinrich Duepmann
NAEB Nationale anti-EEG
Bewegung e.V.
Waldseeweg 28
13467 Berlin
Fon 05241 740 4728
Fax 05241 740 4725
Info at NAEB.info
www.NAEB.info

Pressekontakt

Dr. Klaus-Peter Krause
NAEB Nationale anti-EEG
Bewegung e.V.
Waldseeweg 28
13467 Berlin
Fon 05241 740 4728
Klaus-Peter.Krause at
NAEB.info
www.NAEB.info

Strom-Info-Abend in Wetzlar
Verbraucher fragen — wir antworten
Strom, EEG, Energiewende, naeb e.V.,
Unser Weg zur Stromvernunft!
Vortrag: Heinrich Duepmann, Verbraucherschützer
Moderator: Heinz Hofmann in Tasch's Wirtshaus ·
Franz-Schubert-Straße 3 · 35578 Wetzlar
Di 13.9.2011, 19.00 Uhr, Eintritt frei
(telefonische Anmeldung erbeten unter 06441 32016)

www.NAEB.info

